

Ergebnisse Fahrradstaffel

Siegfried Brockmann

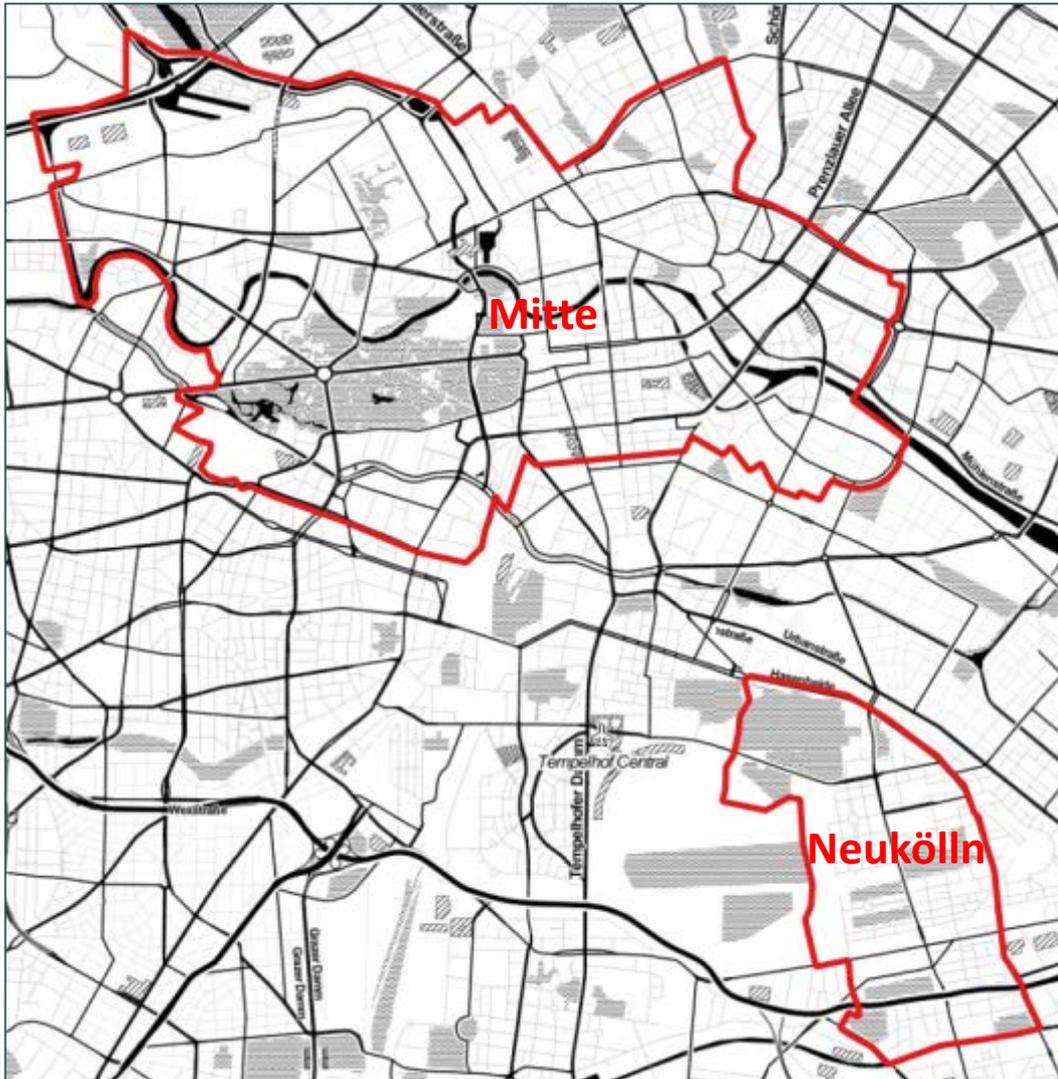
Leiter Unfallforschung der Versicherer (UDV)

Pressekonferenz

Berlin, 19. Oktober 2015



Untersuchungsgebiete

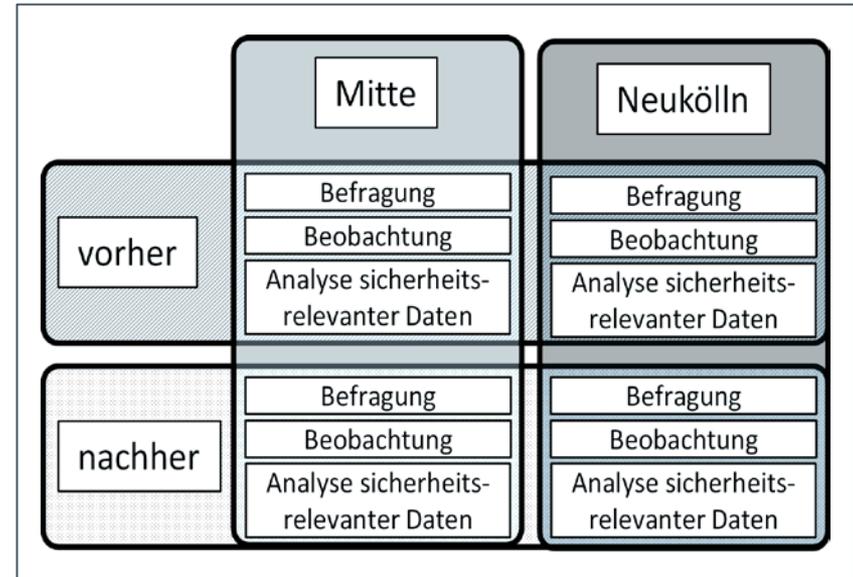


„Mitte“ = Abschnitte 31-34
„Neukölln“ = Abschnitt 55

Methodik

Beobachtung/ Befragung

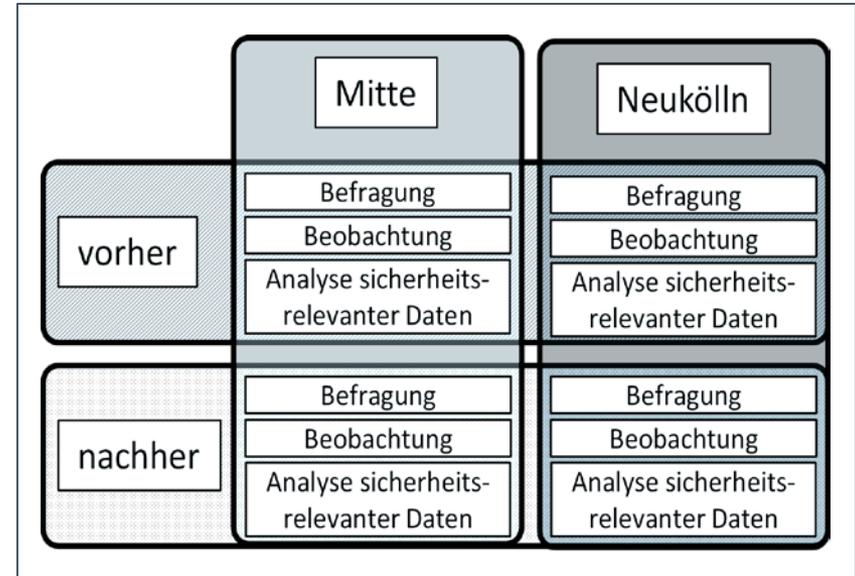
- an 3 Stellen in Mitte:
 - Unter den Linden/ Mauerstraße
 - Leipziger Straße/ Mauerstraße
 - Potsdamer Platz
 - An 4 Stellen in Neukölln:
 - Kottbusser Brücke/ Kottbusser Damm (Ri. Hermannplatz)
 - Kottbusser Tor/ Kottbusser Damm
 - Hermannplatz/ Sonnenallee
 - Kottbusser Damm/ Bürknerstraße
-
- Vorher-Befragung und Beobachtungen: November 2013 und Juni 2014
 - Nachher-Befragung und Beobachtungen: November 2014.



Methodik

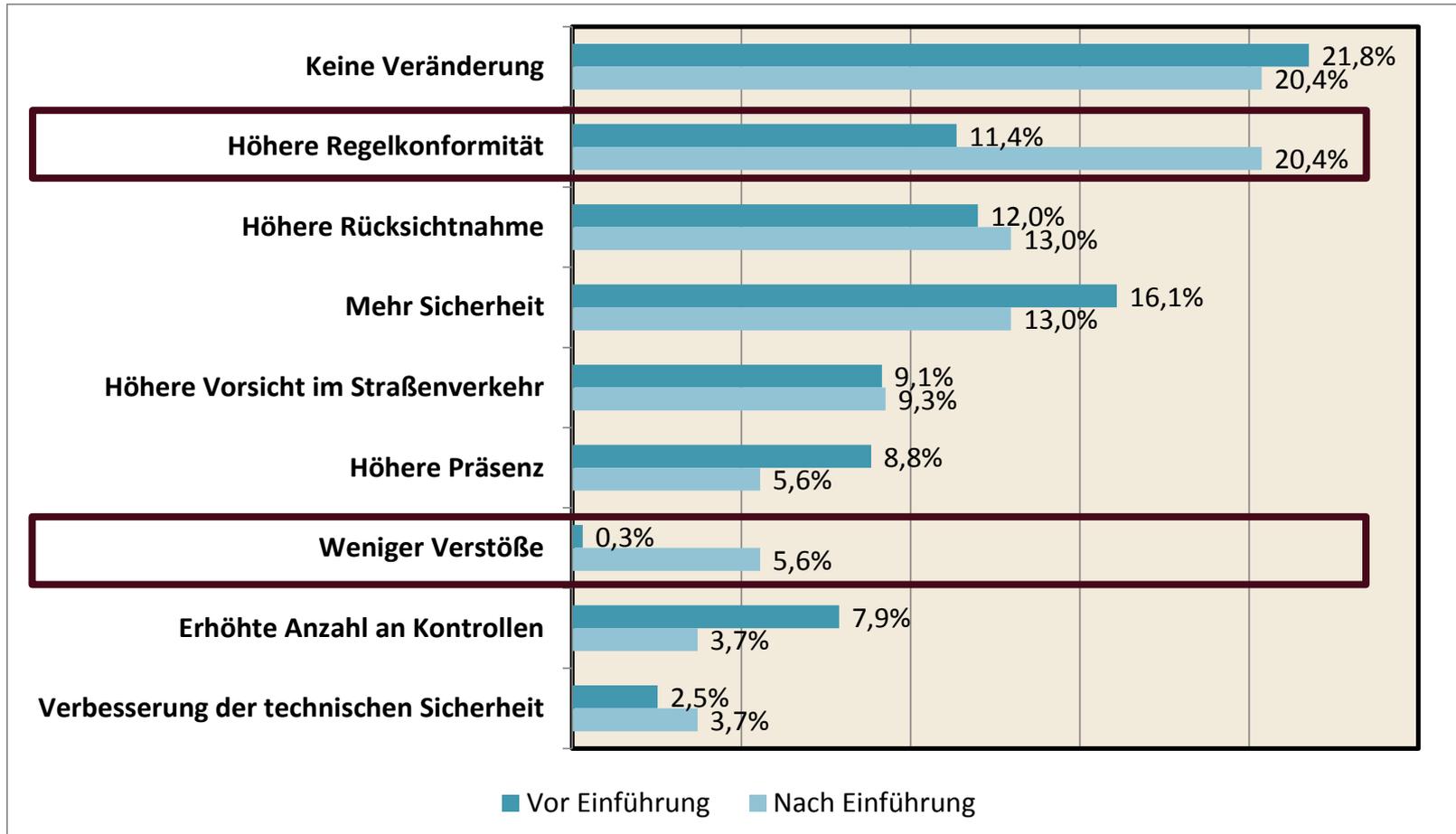
Ordnungswidrigkeiten/ Unfälle

- Über einen Zeitraum von 11 Monaten
 - Vorher: August 2013– Juni 2014
 - Nachher: August 2014– Juni 2015
- Getrennt von/ gegenüber Radfahrern



Befragung Fahrradstaffel

Einschätzung der Wirkung der Fahrradstaffel



Ergebnisse

Beobachtung von Fehlverhalten

- Stärkerer Rückgang verglichen zu Neukölln von
 - Rotlichtverstößen

Verstoß/ Radfahrer	Mitte	Neukölln
Vorher	15,2 %	12,0 %
Nachher	10,0 %	9,4%

- Fahren in falscher Richtung auf Radverkehrsanlage/Radfurt

Verstoß/ Radfahrer	Mitte	Neukölln
Vorher	9,3 %	2,6 %
Nachher	3,2 %	4,7 %

Ergebnisse

Unfalldaten - Unfallanzahl

- Geringerer Rad-Unfallanstieg in Mitte
 - Unfälle mit Radfahrereteiligung

Unfälle mit Personenschaden	Mitte	Neukölln
Vorher	699	103
Nachher	755 (+8 %)	121 (+17 %)

- Stärkerer Effekt in Mitte zu sehen bei radverursachten Unfällen

Unfälle mit Personenschaden	hauptverursacht Fahrrad	hauptverursacht andere
Vorher	282	417
Nachher	297 (+5 %)	458 (+10 %)

Ergebnisse

Unfalldaten - Unfallschwere

- Rückgang der Unfallschwere von Radunfällen in Mitte
 - Unfälle mit Radfahrerbeteiligung

Anteil Unfälle mit Getöteten und Schwerverletzten an allen Unfällen mit Personenschaden	Mitte
Vorher	12 %
Nachher	9 %

- Insbesondere bei radverursachten Unfällen

Anteil Unfälle mit Getöteten und Schwerverletzten an allen Unfällen mit Personenschaden	Mitte
Vorher	18 %
Nachher	13 %

Ergebnisse

Unfallauffällige Bereiche

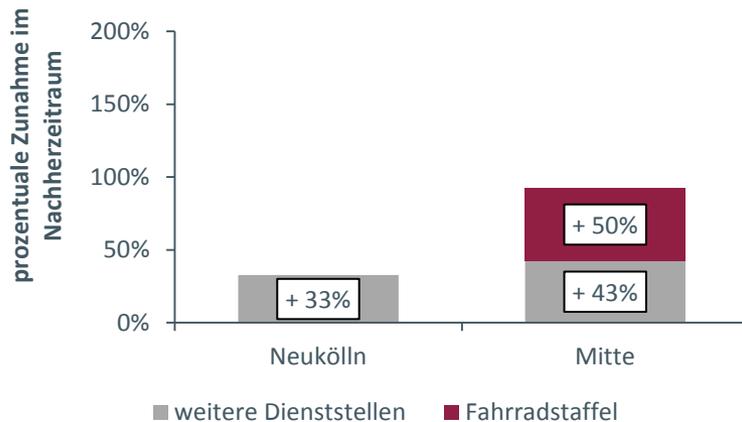
- Vorher 43 Bereiche mit mindestens 4 Unfällen mit Radfahrereteiligung
- 34 % aller Unfälle mit Personenschaden und mit Radfahrereteiligung fanden vorher in diesen Bereichen statt
- Von diesen Bereichen nun:
 - 36 mit weniger Unfälle mit Radbeteiligung
 - 3 mit gleichhoher Anzahl Unfälle mit Radbeteiligung
 - 4 mit höherer Anzahl Unfälle mit Radbeteiligung
 - Rückgang der Unfälle mit Radbeteiligung in unfallauffälligen Bereichen um 44 %
- Anteilig häufiger Rückgang zu verzeichnen in den unfallauffälligen Bereichen mit häufigen von Radfahrern verursachten Unfällen

Ergebnisse

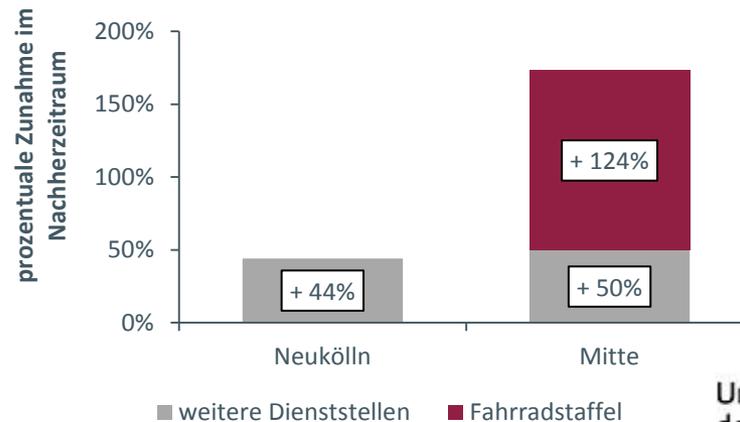
Ordnungswidrigkeiten - Häufigkeit

- Fahrradstaffel hat rund 12.000 Ordnungswidrigkeiten geahndet
- Davon rund 5.300 bei Fehlverhalten von Radfahrern und 6.600 bei Fehlverhalten von Kraftfahrern
(davon rund 1.000 mit direktem Fehlverhalten gegenüber Radfahrern)
- Deutlicher Anstieg Ordnungswidrigkeitenanzeigen in Mitte bei Fehlverhalten von und gegenüber Radfahrern

**Zunahme Ordnungswidrigkeit
Fehlverhalten gegenüber Radfahrern**



**Zunahme Ordnungswidrigkeit
Fehlverhalten von Radfahrern**

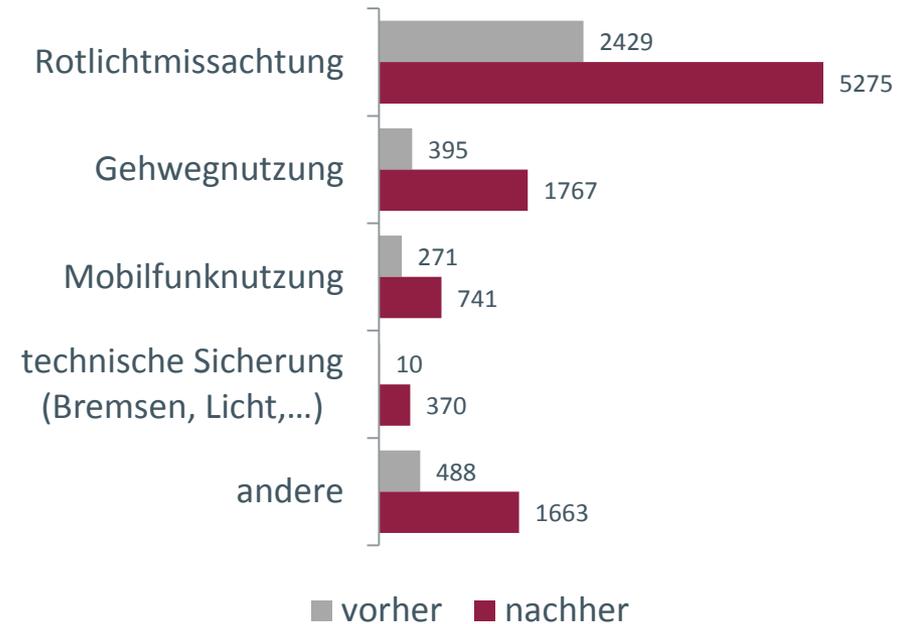


Ergebnisse

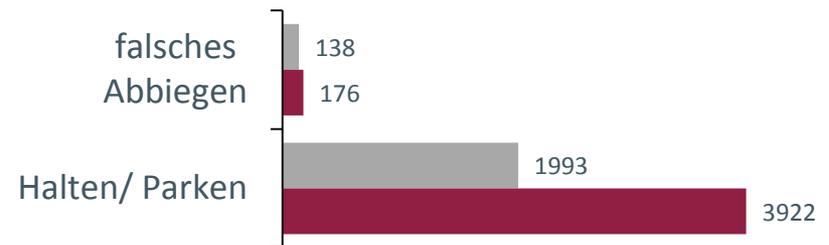
Ordnungswidrigkeiten

- Häufigere Aufzeichnung von Ordnungswidrigkeiten in allen Kategorien, insbesondere Rotlichtmissachtung, Gehwegnutzung und Mobilfunknutzung, aber auch technische Sicherheit von Rädern
- Parken und Halten anderer Verkehrsteilnehmer häufiger geahndet

Ordnungswidrigkeiten
Fehlverhalten von Radfahrern
Vergleich Mitte vorher/ nachher



Ordnungswidrigkeiten
Fehlverhalten gegenüber Radfahrern
Vergleich Mitte vorher/nachher



Befragung Fahrradstaffel

- Von dem beobachteten Fehlverhalten wird etwa 40 % ermahnt, 60 % geahndet
- Ermahnte reagieren freundlicher auf Polizisten im Vergleich zu Erfahrungen im motorisierten Streifendienst
- Staffel wird häufig angesprochen, da leichter Zugang
- Bei Ermahnungen von Radfahrern handelt es sich zumeist um technische Mängel, bei Ahndungen zumeist um Rotlichtverstöße und Handynutzung
- Bei Ermahnungen von Kfz-Fahrern handelt es sich meist um Parken/ Halten auf Radverkehrsanlagen, geahndet werden schwere Verstöße beim Parken/ Halten, Fehler beim Abbiegen und Handynutzung
- Die Polizisten bemerken einen Rückgang der Rotlichtverstöße
- Polizisten werden in gleichem Maße akzeptiert, wie ihre „motorisierten“ Kollegen
- insbesondere hohe Autorität bei Radfahrern

Befragung Fahrradstaffel

- „Problemgruppen“ sind Taxifahrer, Fahrradkuriere, Fixiefahrer
- Ca. 1 mal die Woche vor Gericht zu Verhandlungen
- Es können nicht alle OWI's geahndet werden, die während der Arbeitszeit gesehen werden
- Probleme durch unsichere Elektromobilität (getunte Pedelecs, Elektro-Skateboards, Segways, Solowheels)

Zusammenfassung

- Verhalten der Radfahrer verbessert sich
- Verstöße von Radfahrern gehen zurück
- Deutlich positiver Einfluss auf Unfallhäufigkeit und Unfallschwere
- Polizeiarbeit wird erleichtert